



Jugendphilosophie

der

Spvgg 09 Buggingen / Seefeldern e.V.

Leitfaden für
Trainer/-innen, Jugendbetreuer/-innen, Spieler/-innen und Eltern



Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft!



JUGENDPHILOSOPHIE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Wozu ein Jugendkonzept?	4
Unsere Werte... ..	6
Unsere Ziele... ..	8
Anforderungen an unsere Spieler	9
Anforderungen an Jugendtrainer und -betreuer	10
Trainingsinhalte	11
Spielbetrieb	13
Elternmitarbeit	14
Mein Spvgg 09-Leitfaden.....	15
Teamgeist und Disziplin.....	15
Hilfsbereitschaft	16
Umwelt und Sauberkeit.....	16
Teamgeist und Fairplay.....	16
Verzicht auf Konsum von Alkohol und Suchtmitteln	16
Vorbild.....	17
Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Verhaltensregeln	17
Spvgg 09-Leitfaden_Tipps für Erwachsene	18
Spvgg 09-Leitfaden:	19
Trainingsinhalte	19
Aus- und Weiterbildung der Trainer.....	21





JUGENDPHILOSOPHIE

VORWORT

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung, die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreichen. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein usw. nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Ausbildung. Anders gesagt:

Die Spvgg 09 bereitet den Nachwuchs nicht nur auf den Fußball, sondern anteilig auch auf das Leben vor.

Die Spvgg 09 unterstützt den Breitensport. In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund. Im Sinne eines Fußballangebots für alle Kinder und Jugendlichen haben bei uns der Jungen- und Mädchenfußball den gleichen Stellenwert.

Unsere Ziele sind:

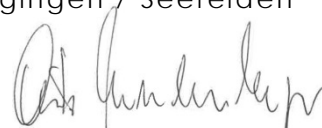
- Spaß am Fußball
- Lebenslange Freude am Fußball
- Erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Hohe Identifikation mit dem Verein Spvgg 09

Alle Kinder und Jugendlichen sollen gerne Sport treiben und sich der Spvgg 09 zu Hause fühlen – idealerweise durch die gesamte Ausbildung und darüber hinaus.

Der Gesamtvorstand der Spvgg 09 Buggingen / Seefeld



Heiko Stammer



Dirk Muchenberger





JUGENDPHILOSOPHIE

WOZU EIN JUGENDKONZEPT?

Das Spvgg 09 - Konzept gibt allen Beteiligten (Trainern, Betreuern, Spielern, Eltern und Verein) eine verbindliche Leitlinie vor. Unser Konzept ist auf die Sicherung der Zukunft des gesellschaftlichen und sportlichen Erfolgs unseres Vereins ausgelegt. Darüber hinaus sorgt unser Konzept für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz, wodurch Eltern, Gönner und Sponsoren die Zusammenhänge in den einzelnen Abteilungen besser verstehen und nachvollziehen können.

Unsere Werte und Haltung sind für die Vereinsarbeit der Spvgg 09 ein unverzichtbarer Bestandteil. Ohne sie kann es zu keinen sportlichen Erfolgen kommen!

Daher wollen wir die für uns wichtigen Werte jedem bewusst machen und in unseren Alltag integrieren. **Nur die Wichtigkeit der Werte zu kennen, ist zu wenig!** Diese Werte müssen wir alle mit unserer Haltung zuerst selbst erleben und darüber hinaus durch unser Tun der Gemeinschaft vorleben. Das bedeutet, dass alle Trainer, Betreuer, Spieler und nicht zuletzt die Vereinsmitglieder der Spvgg 09 zum Mitmachen und zur Einhaltung animiert werden sollen.

Die Werte im Einzelnen:

- Disziplin
- Teamgeist und Fairplay
- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Freundlichkeit
- Hilfsbereitschaft
- Verzicht auf Konsum von Alkohol und Suchtmittel
- Vorbildfunktion
- Respekt und Toleranz
- Offenheit
- Wertschätzung
- Verantwortung
- Motivation und Selbstvertrauen
- Kompetenz
- Vermittlung bzw. Entwicklung eines gesunden Ehrgeizes

Die Jugendarbeit der Spvgg 09 ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch gesellschaftlich verantwortlich zu schulen. Wir haben eine Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen, die weit über den





JUGENDPHILOSOPHIE

sportlichen Bereich hinausgeht. Ihnen soll der Spaß am „Mannschaftsspiel“ Fußball vermittelt werden. Die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen, und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg, stehen bei der Spvgg 09 im Vordergrund.





JUGENDPHILOSOPHIE

UNSERE WERTE...

Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Weiterentwicklung. Die Spvgg 09 fördert Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik und fachliche und soziale Kompetenz.

Teamgeist wird bei uns nicht nur groß geschrieben! Wir haben Lust auf das gemeinsame Funktionieren, unterstützen uns gegenseitig und wollen Mitglied einer eingeschworenen Gemeinschaft sein. Deswegen sind wir der Vereins-Familie beigetreten. Wir fühlen uns wohl und wir wollen den Teamgeist ganzheitlich und komplett unterstützen.

Je mehr Mitglieder/Unterstützer ein Team hat, desto erfolgreicher kann es arbeiten. Wir bleiben diesem Motto treu und wir werden dies für unser Team im Rahmen unserer Möglichkeiten zum Wohl unserer Kinder/Jugendlichen und dem Gemeinwohl der Spvgg 09 gerne leisten.

UNSER MOTTO: GEMEINSAM SIND WIR STARK! Alle für Einen, Einer für Alle!





JUGENDPHILOSOPHIE

Kinder und Jugendliche sollen bei der Spvgg 09 an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden. Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen muss gewährleistet sein. Der Verein hat den Anspruch, in allen Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb zu melden.

Ab der D-Jugend soll nach Möglichkeit ständig eine Mannschaft in einer höherklassigen Staffel spielen. Zudem unterstützt sie Spvgg 09 Spielerinnen und Spieler an der Teilnahme von Stützpunkttraining.

Langfristig sollen unsere Kinder und Jugendlichen zu gesellschaftlich, sportlich und charakterlich gut ausgebildeten Fußballerinnen und Fußballern werden. Fußball soll ein positives Momentum im täglichen Leben darstellen.

Eine hohe Vereinsidentifikation an dem Aktivbereich des Vereins (Senioren) soll aufgebaut werden, um das Weiterbestehen des Vereins auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern. Die Spvgg 09 ist nachhaltig daran interessiert, in den jungen Jahrgängen zur Motivation als Einlaufkind bei Spielen der Aktiv-Mannschaften zu fungieren. Dies soll auch eine nachhaltige Vereinsbindung sicherstellen.

Die Spvgg 09 hat über den Fußball hinaus weitere interessante Tätigkeitsfelder für Kinder und Jugendliche zu bieten. Sie können nach ihren Interessen und Fähigkeiten z. B. als Trainer, Betreuer, Schiedsrichter oder Leitungsfunktionen an unserem Vereinsleben teilnehmen.



JUGENDPHILOSOPHIE

UNSERE ZIELE...

Die Spvgg 09 möchte Spielerinnen und Spieler, die eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum aktiven Sport im Allgemeinen haben.

Wir möchten Spielerinnen und Spieler, die Teamgeist leben.

Wir möchten Spielerinnen und Spieler, für die ein sportlich-freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes eine Selbstverständlichkeit ist.

Die Werte Spvgg 09, wie Pünktlichkeit, Sauberkeit und Fairness, müssen bereits bei den jüngsten Fußballerinnen und Fußballern eingefordert werden.

Ab der D-Jugend bekommen unsere Spielerinnen und Spieler zusätzlich Verhaltensgrundsätze wie zum Beispiel Respekt und Toleranz durch das Betreuersteam vermittelt. Die bereits bekannten Regeln werden erweitert und präzisiert. Diese Verhaltensgrundsätze tragen zudem zu einer sehr guten Außendarstellung und einer besseren Identifikation mit Spvgg 09 bei.



JUGENDPHILOSOPHIE

ANFORDERUNGEN AN UNSERE SPIELER

Die Jugendtrainer und -betreuer der Spvgg 09 verstehen sich als eine Einheit. Sie sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion.

Folgende Werte werden von den Jugendtrainern und -betreuern stets vorgelebt:

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Vorbildhafter Auftritt
- Positive Kommunikation
- Spaß am Sport
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, gerade bei Niederlagen
- Gleichbehandlung aller Kinder

Das Betreuerteam ist auch für die Kontaktpflege zu den Eltern der Spielerinnen und Spieler verantwortlich. Der Verein möchte, dass der Kontakt zu den Eltern gesucht wird.

Die Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen, wie z. B. des Südbadischen Fußballverbandes (SBFV) e.V. werden begrüßt und unterstützt.

Zwischen den Jugendbetreuern findet ein regelmäßiger Gedankenaustausch statt. Sie treffen sich mindestens 1 x vierteljährlich (Trainersitzung), um eine stetige Verbesserung im Jugendbereich zu gewährleisten.





JUGENDPHILOSOPHIE

ANFORDERUNGEN AN JUGENDTRAINER UND -BETREUER

Unser Jugendkonzept lehnt sich an die Ausbildungskonzeption des Deutschen Fußballbundes (DFB) an. Darin sind aktuelle pädagogische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse und Prinzipien berücksichtigt.

Der DFB unterscheidet vier Ausbildungsstufen, die aufeinander aufbauen:

- Praxisorientierte Ausbildung
- Effiziente Ausbildung
- Anforderungsorientierte Ausbildung
- Aktuelle Ausbildung

Die Übergänge sind dabei fließend und hängen in erster Linie vom Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen ab. In jedem Fall stellen die vier Ausbildungsstufen aber einen roten Faden für die Gestaltung des Nachwuchstrainings dar!

Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen, auf denen dann wiederum, möglichst nahtlos, aufgebaut werden kann. Die Spvgg 09 hat hierfür ein Kompetenzteam etabliert, welches diese Aufgaben koordinierend übernimmt.





JUGENDPHILOSOPHIE

TRAININGSINHALTE

G-Jugend (3 bis 6 Jahre)

Ball- und Bewegungsschule

Sportartübergreifende, allgemeine Bewegungsschulung

F- und E-Juniorinnen und -Junioren (7 bis 10 Jahre)

Grundlagentraining / Vielseitigkeitsschulung

Entwicklung koordinativer Fähigkeiten

und spielerische, fußballspezifische Technikschiulung

D- und C-Juniorinnen und -Junioren (11 bis 14 Jahre)

Aufbautraining

Fußballspezifische, individuelle Schulung

B- und A-Juniorinnen und -Junioren (15 bis 18 Jahre)

Leistungstraining

Beginnende Spezialisierung

Heranführung an den Aktivenkader

Trainingsinhalte im Überblick

Über allem stehen folgende Grundsätze:

- Das Kinder- und Jugendtraining darf kein reduziertes Erwachsenen-Training sein. Es muss nach Alter und Entwicklungsstand aufgebaut sein.
- Erstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jedes einzelnen Spielers und Förderung der Teamfähigkeit.
- Meisterschaften und Siege sind zwar schön und wichtig, dürfen aber niemals Selbstzweck sein und auf Kosten der Förderung des einzelnen Spielers gehen.

Die Kinder und Jugendlichen werden grundsätzlich nach ihrem Alter den Mannschaften durch die Jugendleitung zugeteilt.

Ausnahmen hiervon sind nur mit Zustimmung der betroffenen Eltern, Jugendbetreuer und der Jugendleitung möglich.

G-Jugend, F- und E-Juniorinnen und Junioren

In diesen Jahrgangsstufen sollen die Kinder nach Jahrgängen eingeteilt werden, um Rücksicht auf Freundschaften zu nehmen und diese zu fördern. Es ist wünschenswert, dass die Kinder in dieser Zeit durchgängig vom gleichen Betreuer team betreut



JUGENDPHILOSOPHIE

werden. Der Teamgeist steht im Vordergrund. Eine gleichmäßige Förderung aller Spieler ist langfristig der richtige Weg.

D-, C-, B- und A-Juniorinnen und Junioren

Ab der D-Jugend kann aus den leistungsstärkeren Spielern jahrgangsunabhängig eine Mannschaft gebildet. Spielschwächere Kinder spielen in der zweiten Mannschaft. Hier ist darauf zu achten, dass diesen Mannschaften die gleiche Beachtung und Ernsthaftigkeit zuteilwird wie der ersten Mannschaft. Eine gute Zusammenarbeit (zeitgleiches Training) zwischen den Betreuern der gleichen Altersklasse ist zu gewährleisten.

Das Trainer- und Betreuersteam sollte nach zwei, spätestens aber nach vier Jahren die Mannschaft abgeben, sodass die Kinder verschiedene Einflüsse und Anregungen erhalten.

Die Spvgg 09 ermöglicht allen Spielerinnen und Spielern am Saisonende ein gemeinsames Saisonabschlussfest. Dies dient in erster Linie zur Festigung des Teamgedankens und der weiteren Identifikation mit dem Verein. Das Abschlussfest soll in der D- und C- Jugend definitiv noch mit der Teilnahme der Eltern stattfinden.





JUGENDPHILOSOPHIE

SPIELBETRIEB

Unser Jugendkonzept ist insbesondere auch für die Eltern gedacht, um die Arbeit der Jugendabteilung transparenter zu machen und **deren Unterstützung** sicherzustellen. Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendabteilung. Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar.

Toleranz und Respekt zwischen dem Trainer- und Betreuerenteam und den Eltern muss immer gewährleistet werden.

Die Eltern sind aufgefordert, das gesamte Team und die Kinder zu unterstützen durch:

- Motivation, Lob und Anfeuern aller (nicht nur der eigenen) Kinder
- Unterstützung der Jugendbetreuerentscheidungen
- Ruhiges und besonnenes Auftreten auch auf/in fremden Sportplätzen und Hallen.

Die Jugendbetreuer sind alle ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel und Training sind jederzeit willkommen.

Liebe Eltern, tragen Sie durch Ihr Verhalten während des Trainings oder eines Spiels dazu bei, dass Ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen. Wir haben als Hilfestellung im Anhang ein paar „Tipps für Erwachsene“ = Elternleitfaden notiert.





JUGENDPHILOSOPHIE

ELTERNMITARBEIT

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen (also Euch), die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.

Unser Konzept soll eine Hilfestellung für alle sein, ersetzt jedoch nicht die Eigenverantwortung der Kinder- und Jugendbetreuer, ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und auch Kritik.

Auch ein Jugendkonzept „altert“ und muss von Zeit zu Zeit überprüft werden. Wir wünschen uns, dass es – trotz der kurzlebigen Zeit, in der wir uns befinden – Gehör findet und lebendig von allen Seiten gelebt wird.

Für den Vorstand, die Jugendleitung und alle Kinder- und Jugendbetreuer Spvgg 09

Seefeld, 2018

Heiko Stammer, Vorstand

Dirk Muchenberger, Jugendvorstand

und das gesamte Betreuer team





JUGENDPHILOSOPHIE

MEIN SPVGG 09-LEITFADEN

Unsere Werte für Jugendspielerinnen und -spieler

Zuverlässigkeit

- Die Teilnahme am Training und am Spiel ist für mich eine Selbstverständlichkeit.
- Kann ich nicht erscheinen, sage ich so früh wie möglich beim Trainer ab.
- Ich versuche, kein Training und kein Spiel zu versäumen.
- Mein Trainer bereitet sich auf das Training vor und schenkt mir seine Zeit. Deshalb sage ich nicht leichtfertig ein Training ab.
- Mein Trainer und mein Team machen sich Sorgen, wenn ich unentschuldigt fehle.

Pünktlichkeit

- Ich erscheine pünktlich zum Training und zum Spiel.
- Die Mannschaft wartet auf mich. Ohne mich ist das Team nicht komplett.
- Meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team und den Trainingsbetrieb.

Freundlichkeit

- Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich, denn das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen.
- Freundlich sein ist für mich einfach. Ich grüße Kinder und Erwachsene, die ich kenne.
- Das Umfeld wird nicht nur mich, sondern auch mein Team für meine Freundlichkeit mögen.

Teamgeist und Disziplin

- Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, aber ich toleriere und akzeptiere jeden.
- Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich Fußball lernen und spielen. Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.
- Im Spiel und im Training gebe ich immer 100 %, denn ich bin ein wichtiger Teil des Teams.
- Wenn ich mal schlecht gespielt habe oder nicht die ganze Zeit gespielt habe, verliere ich nicht den Willen, fleißig zu trainieren, um meine Leistung zu





JUGENDPHILOSOPHIE

verbessern. Mich spornt das eher an, um es im nächsten Training oder Spiel besser zu machen.

- Ich gehe mit dem Eigentum des Vereins und meines Team verantwortungsvoll um, zerstöre nichts mutwillig und stehle auch nichts.
- Streitereien untereinander sollten vermieden werden, Handgreiflichkeiten werden nicht geduldet und sind nicht akzeptabel.

Hilfsbereitschaft

- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet. Dies bezieht sich sowohl auf das Spielfeld als auch außerhalb.
- Ich unterstütze schwächere Spieler und mache mich nicht über sie lustig.
- Ich übernehme das Wegräumen von Bällen und Trainingsmaterial (Stangen, Hütchen, ...) beim Spiel und beim Training. Gleichzeitig Sorge ich so für einen reibungsfreien Ablauf.

Umwelt und Sauberkeit

- Ich gehe sorgsam mit dem Vereinseigentum um. Sportplatz, Kabinen und alle anderen Gemeinschaftseinrichtungen sollen meinem Verein, meiner Mannschaft und mir noch lange Freude bereiten.
- Der schonende Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingsmaterial ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Auch mit meiner eigenen Ausrüstung gehe ich sorgsam um. Dazu gehört z. B. auch das Putzen meiner Schuhe.
- Bin ich Gast bei einem anderen Verein, gelten die Verhaltensweisen noch stärker.
- Wenn ich dagegen verstoße, schade ich nicht nur meinem Team, sondern auch meinem Verein.

Teamgeist und Fairplay

- Ich verhalte mich stets tolerant, freundlich und fair zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.
- Ich verhalte mich fair und respektvoll gegenüber dem Schiedsrichter.
- Der Schiedsrichter ist mein Freund und nicht mein Feind. Er ermöglicht mir das Spiel.

Verzicht auf Konsum von Alkohol und Suchtmitteln

- Zigaretten und Alkohol auf dem Sportplatz habe ich nicht nötig.
- Über die Gefahren von Drogen weiß ich Bescheid und ich halte mich von ihnen fern.





JUGENDPHILOSOPHIE

Vorbild

- Auch ich bin ein Vorbild – insbesondere für die jüngeren Spieler.

Konsequenzen bei Nichtbeachtung der Verhaltensregeln

- Wenn ich mich – trotz mehrmaligen Hinweisen meines Jugendbetreuers – nicht an die Verhaltensgrundsätze halte, hat der Jugendbetreuer das Recht, mich zeitweise vom Trainings- und Spielbetrieb auszuschließen. Durch mein positives Verhalten erspare ich dem Trainer und Jugendleiter solche Entscheidungen.





JUGENDPHILOSOPHIE

SPVGG 09-LEITFADEN_TIPPS FÜR ERWACHSENE

Liebe Eltern, tragen Sie durch Ihr Verhalten dazu bei, dass Ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen.

- Unterstützen Sie Ihre Kinder durch positives Lob, Aufmunterung und Anfeuern!
- Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball! Bei den Kindern stehen Spaß am Spiel sowie die Verbesserung ihrer Fähigkeiten im Vordergrund.
- Wissen Sie noch, wie Ihr Kind vor einem Jahr gegen den Verein XY gespielt hat?
- Welche Bedeutung hat das damalige Ergebnis heute? Ist es nicht viel wichtiger, wie sich Ihr Kind mittlerweile weiterentwickelt hat?
- Falls eine Aktion mal nicht so gelingt wie geplant, zeigen Sie Ihre Enttäuschung nicht durch negative Kommentare! Die Kinder wissen selbst, wenn ihnen etwas misslungen ist. Wir als Erwachsene müssen mit Fehlern besser umgehen können als die Kinder.
- Kinder sind sehr sensibel gegenüber abfälligen Kommentaren und reagieren oft mit Angst, Aggression oder Verunsicherung. Dadurch werden wichtige Lernprozesse blockiert!
- Aus Fehlern wird man klug! Einer ist nicht genug!
- Kinder und Jugendliche sind keine Bundesligaspieler! Welche Fehler passieren (aus Sicht der Kinder: zum Glück) Woche für Woche in der Bundesliga?
- Kritisieren Sie keine Entscheidung des Schiedsrichters, auch wenn sie vermeintlich falsch gewesen ist! Sie ermutigen damit Ihr Kind, eigene Fehler zu ignorieren!
- Viele Köche verderben den Brei! Die Trainer ist dankbar für jede Hilfe und Anregung, aber sie allein sind für den sportlichen Bereich zuständig!
- Zigaretten und Alkohol sind auf dem Sportplatz ungern gesehene Gäste. Wir alle sind Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen und sollten uns dementsprechend verhalten!





JUGENDPHILOSOPHIE

SPVGG 09-LEITFADEN:

Trainingsinhalte

In Anlehnung an das DFB-Ausbildungskonzept listet die Spvgg 09 seine Leitlinien für Jugendbetreuer und Trainingsbausteine in kompakter Form hier auf. Dadurch wird die Trainingsarbeit für jedermann transparenter und klarer.

G-Jugend: Umfassende Bewegungsschulung

Leitlinien für Jugendbetreuer:

- Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden
- Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken
- Einfache Bewegungsaufgaben in interessante Verpackung stecken
- Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen
- Einfache Regeln vermitteln
- Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben

F-Juniorinnen und Junioren: Vielseitigkeitsschulung Teil 1

Leitlinien für Jugendbetreuer:

- Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten
- Training ist spielen mit vielen Ballkontakten für jeden
- Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern
- Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern
- Geduld zeigen
- Kein Zeit- und Leistungsdruck

E-Juniorinnen und Junioren: Vielseitigkeitsschulung Teil 2

Leitlinien für Jugendbetreuer:

- Individuelle Stärken fördern, Techniktraining ist vor allem Spieltraining
- Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben
- Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig korrigieren
- Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln
- Toleranz, Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit, ... vorleben





JUGENDPHILOSOPHIE

D-Juniorinnen und Junioren: Fußballspezifisches Grundlagentraining Teil 1

Leitlinien für Jugendbetreuer:

Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern

- Üben und spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden
- Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten
- „Kondition“ vor allem durch Spielformen mitschulen
- Mit individuellem Training beginnen
- Intensiv kommunizieren und die Spieler aktiv einbinden
- Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben

C-Juniorinnen und Junioren: Fußballspezifisches Grundlagentraining Teil 2

Leitlinien für Jugendbetreuer:

- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten
- Jeden Spieler individuell fördern
- Eigeninitiative und -motivation aufbauen und stabilisieren
- Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe
- Hierarchien bilden, Verantwortlichkeiten schaffen

B- / A-Juniorinnen und Junioren: Beginnendes Spezialisierungstraining

Leitlinien für Jugendbetreuer:

- Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen
- In Theorie und Praxis technisch-taktische Details trainieren
- Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten
- Die Spieler aktiv einbinden
- Mitbestimmung ermöglichen
- Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen
- Sportliche und schulisch/berufliche Belastungen koordinieren





JUGENDPHILOSOPHIE

AUS- UND WEITERBILDUNG DER TRAINER

Die Vereinsführung ist bestrebt, ihren Trainern die bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen.

In der Vergangenheit wurde dieses Ziel unbeirrt mit Erfolg verfolgt und umgesetzt. Die Anzahl der jungen Trainer in unseren Mannschaften bestätigt eindeutig unsere erfolgreiche Umsetzung in diesem Bereich. Wir wollen diese Entwicklung weiter ausbauen.

Der Spvgg 09 steht für eine solide Ausbildung!

**Verliere mit Respekt
Aber gib niemals auf!**

Kontakt - Daten

Spielvereinigung (Spvgg) 09 Buggingen / Seefeld e. V.
pearl.tv STADION
Vereinsheim Pfauenstraße 14
D-79426 Buggingen-Seefeld
Telefon: +49 (0) 76 31 - 936 79 16 (Vereinsheim)
www.spvgg09.de
info@spvgg09.de

Kontakt

Emailadresse

Ansprechpartner

Allgemeines
Vorstand

info@spvgg09.de
vorstand@spvgg09.de

Heiko Stammer / Dirk Muchenberger
Heiko Stammer / Dirk Muchenberger

